



→ TOTAL LOKAL

Kinderleichtes E-Bike-Fahren

Ein paar Wandertage auf dem Wildbader Sommerberg haben meine liebe Frau und ich soeben mit einer E-Bike-Tour gekrönt. Anders als die jugendlichen Lebensmüden, die sich halsbrecherisch über die Downhill 1- oder Downhill 2-Strecken ins Tal stürzen, radeln wir mit unseren gemieteten Akku-Rädern stille Wege durch den Mischwald aus Tannen, Fichten, Buchen und Linden ab, selten ebene, meist bergauf oder bergab und immer ohne größere Mühe. E-Bikes oder Elektrofahrräder oder Pedelecs seien kinderleicht zu fahren, meint auch der Verleiher. Größten Spaß bereitet natürlich das erleichterte Bergauffahren. Man möchte singen vor Freude, etwa Schuberts Lindenbaum (in E-Dur). Doch ein E-Bike ist kein Motorrad, das einen ohne eigene Tretarbeit vorwärts bringt, sondern es unterstützt nur eigenes Strampeln.

Daher haftet ihm noch eine gewisse Restsportlichkeit an, was die wenigsten Passanten ahnen, wie ihre zwischen Neid und Mitleid schwankenden Blicke verraten. Gut, mit einem E-Bike könnte man auch die Höhen von Kaiserberg oder Duisburger Stadtwald kinderleicht nehmen. Aber echt Schwarzwälder Muskelkater würde das nie bringen.

HOS